Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang. Nr. 280 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, 5. Decem.

(Vom Fischmarkte.) Gestern erschien Bürgermeister Lueger sob mit dem Vorsteher Baron Leitner aus Budapest auf dem Fischmarkte, um die Fischmarktsinspection, den Schweinemarkt (Schweinehallen und Zeilen) die Ausladerampe für Schweine und das Schweinschlachthaus der Wiener Fleischhauer zu besichtigen. Der auf dem Markte anwesende Vorstand des städtischen Veterinäramtes Oberthierarzt Röglen zeigte die Herren durch sämmtliche Räumlichkeiten und gab die gewünschten Erklärungen.

(Aus Hietzing erhalten: Hier wird die Aufhebung des Hietzinger Zollamtes, die für die erste Hälfte d. M. geplant gewesen, bestimmt bevorstehen. Der Ober-Aufseher wurde immer gefragt, wann er endlich weg kommt. Heute wird er am Sonntag den 19. Januar d. J. für immer Hietzing verlassen. Heute am 18. Januar wird ebenfalls eine Versteigerung abgehalten. Die Tagesordnung wird die der Versteigerung des Unterstandes, die Hofzäune, der Bretter, der in Schwechat, 1896 in Klagenfurt stattfindenden 6. allgemeinen deutschen Bundesschießen, wobei der Eisenbahn-Fahrverkehr Altmarkt-Nie bezüglich entweiß fallen wird.

(Tramway.) Das Handelsministerium hat das Projekt der Wiener Tramway-Gesellschaft bezüglich die Einlegung eines zweiten Geleises in der Laxenbergerstrasse und der Mariahilferstrasse im Anschluss an die bestehenden Geleise auf dem Lueger und nächst der Hietzgasse genehmigt. Die politische Begehung hierüber findet am 17. d. M. statt.

(Humanitäre Legate.) Der in Lazicke Josefstadt wohnende Realitätenbesitzer Jakob Baumann vermacht nebst anderen humanitären Legaten dem Hause der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke in Währing 4.000 Kronen, den barmherzigen Schwestern in Gumpendorf dem H. Vincenzverein in Altlerchenfeld und dem H. Vincenzverein in Hietzenfeld je 1.000 Kronen, dem katholischen Gesellenverein 800 Kronen, dem Novalinum in Prag, Baumann und dem katholischen Schulverein je 600 Kronen.

(Heilpädagogisches Institut.) Im heutigen Kaiser Franz-Josef-Spital ist ein Stallgebäude für 24 Pferde zu Zwecken des Heilpädagogischen Institutes hergestellt worden. Die Lokalcommission wegen Erhebung des Benützungscomplexes findet noch im Laufe dieser Woche statt.

(Viehzüchter.) Die ungarische Viehzüchter hat von der ungarischen Regierung die Bewilligung erhalten, 200 Stück Ochsen aus Szállás an der Donau nach Wien auf den St. Marxer Centralviehmarkt bringen zu dürfen.

(Die Kosten des Unterrichtes.) Nach einem erschienenen Schulbericht betrugen die Volks- oder Bürgerschulen jährlich in Niederösterreich 20 fl., in Böhmen 15 fl., in Mähren 14 fl., in Salzburg 14 fl., in Vorderösterreich 14 fl. in Schlesien 14 fl., in Steiermark 12, in Kärnten 12 fl., in Tirol u. in Dalmatien 7 fl., in Krain 8 fl., in Galizien und der Bukowina 6 fl. Wieviel hat die Kosten der Kopf und Jahr auf 6 fl.!! dagegen hat Niederösterreich mit zweigestaltl. Procent Analphabeten, Galizien dagegen deren 68 %! Das klaire Beispiel, dass Österreich unter den Ländern bringt die Kosten bürgerlich Schulen auf, als gerade die Kronländer, wie Galizien, Dalmatien und die Bukowina. Es ist sehr erfreulich, dass in Österreich exclusive Ungarn und Bosnien-Herzegowina 17,735 Volksschulen bestehen und 3.131,000 Schüler.

(Regulierung.) Wie aus Lemberg geschrieben wird, hat der Gemeinderath der dortigen Wiener Vorstadt, sowie auch der Kaiser Franzensthal die Anschaffung von Schotterkellner bestimmter Kinder, auf ihre Landesgrenzen angewiesen.

(Neue Bauordnung.) Ein wirklich klares, das Gesetz ist kürzlich beim Magistrat eingelangt. Dieses Schriftstück enthält die Umgestaltung des Wiener Neubauvereins, ausgearbeitet nach Londoner, Londoner oder Pariser Muster (Nachstäuberung, Wasser, Strassen, etc.) und führt aus, dass man jetzt eine glückliche Zeit zu dieser Organisierung sei, da Wien keinen Bürgermeister und wenigstens keinen Gemeinderath besitze, die Sache also durchführbar wäre.

(Von den Civilarchitekten). Der österreichische Ingenieur- und Architekten-Verein hält am Samstag abend eine Sitzung ab, in welcher über eine an die R.R. Statthalterei zu richtende Petition um Regelung der die gesammte Architektenschaft Österreichs besonders betreffenden Fragen der Civilarchitekten berathen werden wird. Mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung der Angelegenheit wird eine zahlreiche Betheiligung der interessirten Kreise erwartet.

(Neue Formenstecher.) Der Nachfolger des Herrn Direktor Dr. Lauf, Herr Zikowsky wird der Leiter der Formenstecherei in Langen, wie der Zeichner Stoiß nach Wien als Direktoren-Stellvertreter berufen, der wieder durch den Bodinage-Zuzgang, der jetzt in Wien erfolgt wird.